

Wolf Krötke
Karl Barth und
der «Kommunismus»
Erfahrungen mit einer
Theologie der Freiheit
in der DDR



2013, 85 Seiten, 12.5 x 20.0 cm, Paperback
ISBN 978-3-290-17668-6
CHF 25.00 - EUR 25,00
Lieferbar

Wolf Krötke

Karl Barth und der «Kommunismus»

Erfahrungen mit einer Theologie der Freiheit in der
DDR

- **Karl Barths Einfluss auf die Theologie der DDR**

Karl Barth beunruhigt auch über 40 Jahre nach seinem Tod noch die Gemüter in der Schweiz und in Deutschland. Dass er ein Theologe von grossem Format war, müssen ihm selbst seine entschiedenen Gegner zubilligen. Aber die üble Nachrede, ein «Kommunist» gewesen zu sein, hält sich standhaft. Wolf Krötke nimmt diese auch jüngst wieder erneuerte Nachrede zum Anlass darzustellen, wie die Theologie Karl Barths Kirche und Theologie in der DDR motiviert hat, freie Kirche und freie Theologie in einer Diktatur zu sein. Er begründet die Ansicht, dass Karl Barths Theologie zu den geistigen Voraussetzungen der «friedlichen Revolution» in der DDR gehört.

Wolf Krötke

Wolf Krötke, Dr. theol., Jahrgang 1938, studierte Theologie in Leipzig, Naumburg und Berlin. 1958/59 war er politischer Häftling in der DDR. 1967 Promotion mit einer Arbeit über «Karl Barths Lehre vom Nichtigen und von der Sünde», danach Gemeindepfarrer und Studentenfarrer in Halle/Saale, ab 1973 Dozent am «Sprachenkonvikt» in Berlin (der freien, nicht staatlichen Theologischen Hochschule der DDR), von 1991 bis zu seiner Pensionierung 2004 lehrte Wolf Krötke als Professor für systematische Theologie an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin. Für seine wissenschaftlichen Leistungen erhielt er zahlreiche Ehrungen.